

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 39 (1966)

Heft: 2

Rubrik: [Aktualitäten]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Curling

TOURISMUS UND SPORT – ZUR SCHAU GESTELLT

Lausanne beherbergt zum achten Male den Internationalen Salon für Tourismus und Sport. Er belegt vom 26. Februar bis 6. März das Palais de Beaulieu. Über ein Dutzend Nationen geben sich hier mit touristischem und sportlichem Ausstellungsgut ein vielfältig befrachtetes Stelldichein. Zelte, Campingmaterial, Wohnanhänger, Boote und vieles andere mehr, was zur touristischen Freizeitbeschäftigung gehört, füllen eine Ausstellungsfläche von etwa 20000 m². Ausländische Fremdenverkehrsbüros lassen sich hier als Auskunftsstellen vertreten und verleihen damit der Veranstaltung noch ein spezielles internationales Gepräge. Ausserdem werden mit Filmvorführungen, Modeschauen, gastronomischen Spezialitäten usw. besondere Sektoren des internationalen Tourismus beleuchtet.

Die Schweizerische Bootsschau in Zürich, die bisher im und auch vor und neben dem Kongresshaus ihr Unterkommen suchte, muss für die diesjährige dreizehnte Auflage in die geräumige Züspa-Halle umziehen. Das wird ihr gewiss zum Vorteil gereichen, denn die ausstellungsgerechte Anordnung des überaus reichhaltigen Materials dürfte sich hier zweifellos übersichtlicher disponieren lassen. Dass nicht nur alle denkbaren Arten von Booten, vom schwimmenden Wochenendhaus bis zum kleinsten falt- und Gummiboot, vom seepolizeilichen Schnellboot bis zum behaglichen Ruderschiffchen, zur Schau gestellt werden, sondern dass dazu auch noch die Vielfalt des Zubehörs gezeigt und Einblick in den einheimischen Bootbau und dessen Probleme gewährt wird, das lässt die Schweizerische Bootsausstellung in Zürich zu einem zentralen Ereignis dieser Art werden. Sie steht dem Besucher vom 9. bis 15. März offen.

NEUE TRANSPORTMITTEL IN WINTERKURORTEN

Das Skigebiet von Adelboden ist um eine neue Sesselbahn bereichert worden. Sie führt von Geils nach Luegli, überwindet eine Länge von 1250 m und eine Höhendifferenz von 350 m und vermag in der Stunde 720 Personen zu befördern. Durch dieses neue Transportmittel, das siebzehnte in Adelboden, werden neue Abfahrten im Hahnenmoosgebiet erschlossen. Die rasch zu grösster Beliebtheit gelangte Gotschnagrathbahn in Klosters hat durch einen Dreimillionausbau eine bemerkenswerte Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit erfahren. Die Talstation ist durch eine grosse Wartehalle für 400 Personen, die Mittelstation durch eine neue Perronhalle erweitert worden. Überdies enthält jetzt die Talstation im Untergeschoss einen grossen Skiraum, wo in einem gemieteten Schliessfach die Skis über Nacht deponiert werden können. Die erste Sektion hat einen neuen Maschinenantrieb und neue Kabinen für 55 Personen erhalten und

kann nun 460 (bisher 500) Personen in der Stunde den neuen Kabinen der zweiten Sektion zuführen, die mit je 40 Plätzen stündlich 500 (bisher 520) Personen zu befördern imstande sind. Vollautomatische Steuerungsanlagen erhöhen die Sicherheit wesentlich. In St. Moritz ist der Suvretta-Skilift so umgebaut worden, dass seine Beförderungskapazität von 500 auf rund 700 Personen in der Stunde und die Fahrgeschwindigkeit von 2,75 auf 5,5 m in der Sekunde gesteigert werden konnte. Das wurde ermöglicht durch die Ausstattung der oberen Sektion Randolins-Plateau Nair mit 20 neuen Gehängen und mit neuen Motoren mit Stufenschaltung. Neu sind auch die vier Umlenkstationen beider Sektionen und die Installation der gesamten technischen Anlagen. Frutigen im Berner Oberland besitzt eine neue Luftseilbahn. 25 Autominuten vom Bahnhof entfernt, führt sie mit zwei Viererkabinen in 6,5 Minuten, eine Länge von 1500 m und einen Höhenunterschied von 476 m überwindend, von Elsigbach nach der Elsigalp. Sie erschliesst im Winter ein grosses, schneesicheres Skigebiet mit lohnenden Abfahrten, im Sommer ein schönes Bergwandergelände und dient für das grosse Weidegebiet der Elsigalp auch bedeutenden alpwirtschaftlichen Zwecken. Kaum ist im Kanton Zug der erste Skilift auf dem Raten bei Oberägeri «unter Dach», wird bereits auf dem Zugerberg ein zweiter in Betrieb genommen: ein Kleinlift mit 5,5 PS, der 270 m lang ist und stündlich 500 bis 400 skibegeisterte Personen in sonnige Höhen zu transportieren vermag.

NEUERUNGEN IM SKIPISTENDIENST

Im Gebiet von Grindelwald-First im Berner Oberland sind rund 20 km Skipisten markiert. Ihr Unterhalt erforderte bis jetzt 15 bis 20 Mann. Bei den heutigen Personalschwierigkeiten drängte sich eine rationelle Mechanisierung der Herrichtung und des Unterhalts der Pisten auf. Ein neues Raupenfahrzeug einer Zürcher Firma, ausgerüstet mit einem 100-PS-Motor und drei hydraulischen Walzen, ermöglicht es, nach Neuschneefall eine Pistenbreite von 3 m in einem einzigen Arbeitsgang wieder herzurichten. Zwei solche Fahrzeuge stehen heute im Dienst der Grindelwald-First AG. Auch für die Brunni-Skilifte in Engelberg und für den Skipistendienst vom Titlis nach Trübsee und Engelberg sind zwei Raupenfahrzeuge in Betrieb genommen worden, die der Pistenpräparierung und der Schneeräumung dienen, aber auch als Transportfahrzeuge im Skigebiet eingesetzt werden können. Ein solches Pistenfahrzeug hat auch Mürren in Verbindung mit der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren und der Seilbahn Allmendhubel neuerdings in Dienst gestellt.

SCHALTERBILLETTRUCK AUTOMATISCH

Die Mechanisierung der Billettausgabe bei den Bahnen schreitet unaufhaltsam vorwärts. Die Schweizerischen Bundesbahnen gehen daran, bei den Bahnstationen und Einnahmereien Schalterbillett-drucker aufzustellen, die an Ort und Stelle die Fahrausweise drucken. Nachdem vor einiger Zeit in Romont ein Prototyp eines solchen Apparates installiert worden ist, wurde nun kürzlich das erste Gerät einer Serie von 200 Stück in Hergiswil am Vierwaldstättersee in Betrieb genommen. Die neuen Apparate, die im Dienstraum nur wenig Platz in Anspruch nehmen, erstellen laufend Kontrollstreifen für die Übertragung der Angaben an die Datenverarbeitungsanlage. Dadurch reduzieren sie die manuellen Abrechnungs- und Kontrollarbeiten auf ein Minimum; auch erübrigt sich eine Vorrathaltung von vorgedruckten Billetten an den Schaltern. Ebenso ist die Führung von Einzelkassen möglich und die Kassensicherheit besser als bisher gewährleistet.

DER SEEDAMM BEI LUGANO – DOPPELSPURIG FÜR BAHN, VIERSPURIG FÜR AUTOS

Der Seedamm zwischen Melide und Bissone am Luganersee, in zunehmendem Masse sowohl für den hier immer noch einspurigen Eisenbahn- wie für den Strassenverkehr zum Flaschenhals geworden, ist im Zusammenhang mit der Verwirklichung der Nationalstrasse N2 von 12,2 m auf 47,2 m verbreitert worden und bietet nun sowohl einer Lokalstrasse und der vierspurigen N2 als auch zwischen ihnen der SBB-Doppelspur Raum. Zusammen mit dem Ausbau der Station Melide, der auf Ende dieses Jahres vollendet sein soll, und der Aufhebung der beiden berüchtigten Kantonsstrassen-Niveauübergänge in Melide und Bissone wird die auf nächsten Sommer zu erwartende Fertigstellung des Seedammes die letzte Doppelspurlücke auf der Gotthardbahn beseitigen. Die durchgehende Doppelspur von Immensee bis Chiasso soll also Ende dieses Jahres längst erstrebte Wirklichkeit werden.

DIE GROSSEN TAGE DES AUTOMOBILS

Zum 36. Male gelangt heuer der Internationale Automobilsalon in Genf zur Durchführung. Er wird am 10. März im Palais des Expositions eröffnet und dauert bis zum 20. März. Aber das Palais des Expositions mit seinen Nebenhallen reicht bei weitem nicht aus, alles zu fassen, was sich hier dem Beschauer darbieten will. Denn ausser den Personenwagen, Spezialkarosserien, Last- und Nutzfahrzeugen und Zubehör – letztes Jahr wurden nahezu 10 000 Fahrzeuge gezählt – werden auch die Sektionen Baumaschinen, Traktoren, Industriefahrzeuge, Fertigaragen und Garageeinrichtungen auf ein repräsentatives Unterkommen Anspruch machen. Dafür wird auf der Plaine de Plainpalais sowohl im Freien als auch in der vor zwei Jahren erstellten Tragflughalle der nötige Raum bereitgestellt. Der Automobilsalon 1966 verspricht also eine Grossveranstaltung von bisher kaum erreichtem Ausmass zu werden.

NEUE SCHULHOTELS FÜR NACHWUCHS IN DER HOTELLERIE

Im kommenden Frühjahr werden zwei neue Schulhotels zur Ausbildung des Nachwuchses im Hotelgewerbe eröffnet. Bis jetzt bestanden Schulhotels in Davos und in der Lenk i. S., die, wie man feststellen kann, mit Erfolg ihr gastgewerbepädagogisches Pensum erfüllen. Nun werden auch in Interlaken und in Montreux Schulhotels ihre Kurtätigkeit aufnehmen: das Schulhotel Europe in Interlaken mit einem ersten Jahreskurs für Servicelehrtöchter, das Schulhotel Des Alpes in Montreux mit je einem ersten Jahreskurs für Kellnerlehrlinge und für Servicelehrtöchter. «Du Midi» in Davos und «Wildstrubel» in der Lenk führen ihre Lehrtätigkeit für Kellnerlehrlinge, Hotelfachangestellte, Hotelfachassistentinnen und Servicelehrtöchter im neuen Schuljahr weiter.

PHOTOGRAPHEN / PHOTOGRAPHES

René Creux S. 11

Fiechter + Homberger, Arosa S. 17, 18

Giegel SVZ Frontispiz, S. 6, 12

Bruno Kirchgraber S. 3, 4, 5, 8

Hugo Lörtscher S. 16

Fred Mayer S. 20

Veranstaltungen der kommenden Wochen

Manifestations des semaines prochaines

In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen

La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales

Änderungen vorbehalten. Es wird keine Verantwortung übernommen
Changements réservés. Ces renseignements sont donnés sans engagement

Adelboden

- Februar: 11., 25. Eisschaulaufen
- 13., 19., 26. Eishockeyspiele
- 14./15. Curling: Fondue-Cup
- 16. Silleren SC: Gurtner-Jossi-Cup und President's Ladies Cup
- 17./18. Curling: Schmid-Cup
- 20. Schaufahren der Skilehrer
- 23./24. Curling: Beefeater Cup
- März: 3./4. Curling: Vinter-Cup
- 5. Eishockeymatch
- 6. Hahnenmoos-Riesenslalom
- 10. Eisschaulaufen

Amden

- Februar: 11. Hotel Churfürsten: Konzert des Musikvereins
- 13. Ski: 8. Bärenfall-Derby, Ausscheidungsrennen für die Schweizer Meisterschaften 1966
- 15. Hotel Churfürsten: Theaterabend

Andermatt

- Februar: 12./13. Schweizerische Ski-Meisterschaften: nordische Disziplinen

Appenzell

- Februar: 13. Weissbad: Winter-Mannschaftswettkampf Gz. Div. 7
- 20. Ski: 5. Alpsteinlauf (Weissbad-Schwägalp-Urnäsch)

Arbon

- März: 2. Landenbergsaal: Stalder-Quintett

Arosa

- Febr./März. Geführte Skitouren. – Jeden Donnerstag: Standard-Riesenslalom
- Februar: 11. Eishockey-Meisterschaftsspiel
- 12./13. Curling: König's Mörser (Clubmeisterschaft)
- 14./15., 16./18. Curling: Embolden Plate (Figures), Hotel Carmenna «La Perla»
- 16., 23. Eisfeste
- 17. Winterschiessen: Pistole auf Maran
- 19./20. Winterschiessen: Gewehr und Kleinkaliber. – Curling: Valsana-Stone
- 20. Eishockey-Freundschaftsspiel
- 21./22., 26./27. Curling: Eden Ham, Maurers Kehraus-Cup
- 24. Blitzschachturnier
- März: 1./2. Curling: Beyeler-Kanne
- 2., 9. Eisfeste
- 3. Blitzschachturnier
- 6. Eishockey-Freundschaftsspiel

Ascona

- Februar. Kunstseilbahn: Eishockeymatches, Curlingturniere
- 22. Karneval: Risottoessen auf der Piazza
- 23. Polentaessen mit «Saracche» (gesalzene Fische)

Avenches

- Toute l'année. Musée romain

Baden

- Februar: 11. Kursaal: Modeschau
- 15. Kurtheater: «Die Kinder», Gastspiel Attila und Christiane Hörbiger
- 17. Fastnacht: Verbrennen des «Füdlbürgers»
- 19. Kurtheater: Operettenaufführung
- 20. Fastnachtsumzug
- 26. Kurtheater: «Die tätowierte Dame», Schauspiel von Tennessee Williams
- März: 4. Musiksaal Altenburg Wettingen: Duoabend Hansheinz Schneeberger, Violine; Simon Burkhard, Klavier
- 5. Kurtheater: Cabaret Rotstift

Das ganze Jahr. Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Nightclub, Dancing, Attraktionen, Boulespiel. – Garten-Thermalschwimmbad: täglich geöffnet

Basel

Konzerte und Theater:

- Febr./Mai. Stadttheater: Oper, Operette, Schauspiel, Ballett. – «Komödie»: Lustspiele, kleine Schauspiele, musikalische Komödien
- Februar: 11. Konservatorium: Konzert Internationale Gesellschaft für Neue Musik
- 13. Theodorskirche: «Musica viva»
- 14. Stadtcasino: Fernand Raynaud
- 15. Musiksaal: Südwestfunkorchester Baden-Baden. Leitung: Ernest Bour. Solist: Siegfried Palm, Violoncello
- 16. Musiksaal: Jugendkonzert des Collegium Musicum Basel
- 16., 18. Stadtcasino: Zofinger-Konzertli
- 17./18. Musiksaal: Basler Kammerorchester. Leitung: Paul Sacher. Solisten und Kammerchor
- 20. Musiksaal: Collegium Musicum Basel
- 21. Stadttheater: Premiere «Dorian Gray today» von Max Lang (Ballett-Uraufführung)
- 22. Stadtcasino: Konzert der Gesellschaft für Kammermusik
- 23. Musiksaal: Symphoniekonzert der AMG. Leitung: Dr. Hans Münch. Solist: Heinz Holliger, Oboe
- 24. Hans-Huber-Saal: Konzert der Freunde alter Musik
- März: 4./20. Théâtre Fauteuil: René Queller, Pantomime
- 8. Musiksaal: Volkssymphoniekonzert der Basler Kulturgemeinschaft
- 9. Stadttheater: Premiere «Der Besuch der alten Dame», Schauspiel von F. Dürrenmatt
- 9./10. Musiksaal: Camerata academica des Mozarteums Salzburg. Leitung und Solist: Géza Anda, Klavier
- Ausstellungen und Messen:
Febr./13. März. Kunsthalle: Graham Sutherland – El Lissitzky. – Gewerbemuseum: Polnische Plakate